

**Zeitschrift:** Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur  
**Herausgeber:** Verein für Bündner Kulturforschung  
**Band:** - (2000)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Chronologie zum Kornplatz  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-398755>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Chronologie zum Kornplatz

---

- 1288 um Die seit einigen Jahren in Chur ansässigen Dominikaner-  
mönche verlegen ihr Kloster auf ein Grundstück (Wein-  
garten) direkt an der Stadtmauer.
- 1515 In einem Güterverzeichnis des Klosters St. Nicolai wird  
erwähnt, dass der ganze Klosterbezirk – Kirche, Klosterge-  
bäude, Weingarten und Friedhof – von einer Mauer umge-  
ben ist. Der heutige Kornplatz war Teil dieses umfriedeten  
Klostergrundstücks.
- 1640 um Darstellung des Klosterbezirks auf dem sogenannten  
Knillenburger Prospekt.
- 1658, 26.10. Der päpstliche Nuntius verkauft das Kloster samt Um-  
schwung der Stadt.
- 1659 Die Stadtbehörden verkaufen das ummauerte Kloster-  
grundstück mit Ausnahme des Friedhofs an verschiedene  
Churer Bürger mit der Auflage an die Käufer, die Kloster-  
mauern auf ihrem erworbenen Teil bis auf die Höhe von  
2.70 m (9 Schuh) abzureissen.
- 1671 Der Stadtrat schlägt den Zünften vor, den ehemaligen  
Kreuzgang nördlich der Kirche und den Friedhof auf der  
Südseite in öffentliche Plätze umzuwandeln.
- 1672 In einem Ausschreiben empfiehlt der Stadtrat den Zünf-  
ten, die Klosterumfriedung im Süden abubrechen und  
wieder aufzubauen, die neue Mauer soll dabei mit Zinnen  
versehen werden.
- 1823 Gemäss Stadtplan von Feldmesser Peter Hemmi besteht  
der östliche Teil des heutigen Kornplatzes noch immer aus  
Privatgärten, die von Mauern umgeben sind.
- 1827 Ratsherr Christoph Schmid tauscht mit der Stadt seinen  
Garten gegen den Chor der Klosterkirche. Er verpflichtet  
sich, Garten und Vorplatz wie den schon bestehenden  
Kornplatz (Klosterplatz) zu pflästern.
- 1827 Abbruch des Feuerspritzenschopfs auf dem Kornplatz, der  
an die westliche Seite des Schmidischen Gartens grenzt.
- 1827/28 Auf Kosten des Ratsherrn Schmid wird von David Carl  
Lindenmayer ein Anbau an die Klosterkirche gebaut; für  
die Stadt entstehen im Erdgeschoss Wachstuben.

- 1835 Auf dem Stadtplan von Feldmesser Peter Hemmi ist der Kornplatz im heutigen Umfang dargestellt.
- 1840 um Im Zusammenhang mit dem Abbruch der Stadtmauern wird ein fahrbarer Zugang zum Kornplatz von der Grabenstrasse her eröffnet (heutige Nikolaigasse).
- 1887 um Der Stadtverein legt ein Projekt für die Bepflanzung des Kornplatzes mit 14 Kastanienbäumen vor.
- 1903 Im Nordosten des Kornplatzes wird eine Verbindung zur Poststrasse bzw. zum Fontanapark geöffnet (heutige Klostersgasse).
- 1906, 1.9. Der Gemüsemarkt wird vom Martinsplatz auf den Kornplatz verlegt.
- 1955 Der Markt wird vom Kornplatz in die Rathaushalle verlegt, damit der Kornplatz das ganze Jahr als Parkplatz zur Verfügung steht.
- 1976 Am «Tag des Baumes» werden drei Platanen auf dem Kornplatz gepflanzt.
- 1989, 5.3. Der stadträtliche Gegenvorschlag zur «Altstadt-Initiative» mit Einteilung der Altstadt in drei Fussgängerzonen wird angenommen. Das Gebiet des Kornplatzes gehört zur Zone III.
- 1999 Der Gemeinderat beschliesst auf September/Okttober die Einführung des allgemeinen Fahrverbotes in der Fussgängerzone III.
- 1999 Zur Gestaltung des Kornplatzes und der Poststrasse wird ein Studienwettbewerb in Auftrag gegeben.
- 2000 April Das Projekt «Facteur» wird prämiert.

Stadtarchiv Chur